

Ein Buch zum Vogel Gryff für die Integration

Der «Vogel-Gryff-Tag» 2021 wurde auf 24. April verschoben. Die Zeit kann man mit einem wunderschönen Buch Überbrücken.

Von Martin Stich

Die Idee, ein Bilderbuch zum «Vogel-Gryff-Tag» zu machen, hatte die Baslerin und freie Künstlerin Dunia Idoya Eglin zu einer Zeit, als sie noch als Kindergärtnerin arbeitete. Sie unterrichtete lange im Kleinbasel und in einer Klasse war ein Junge aus dem Balkan, der Marko hiess. Er war rhythmisch sehr begabt und die goldenen Trommeln der Vogel Gryff-Tambouren faszinierten ihn. Dies inspirierte Eglin, ein Bilderbuch zu gestalten.

Es war ihr auch ein Anliegen, den Eltern fremdsprachiger Kinder die Tradition des «Vogel Gryff» näher zu bringen. «Immer wieder versuchte ich den Eltern zu erklären, worum es beim «Vogel Gryff-Tag» geht. Mein Ziel war, Ihnen zu zeigen, dass der Brauch einen sozialen Hintergrund hat und es darum der höchste Feiertag des Kleinbasels ist. Über dieses Thema, also das Kleinbasler Engagement, gab es noch kein Buch für Kinder, obwohl es viele Bücher zum Brauch gibt.»

Hilfreich dabei war, dass jedes Jahr im Kindergarten die 3 Ehrenzeichen nachgespielt und dabei auch die Schrittfolgen geübt wurden, die im Übrigen seit mehr als 700 Jahren nur mündlich überliefert werden. Zudem besuchte die Lehrerin mit den Kindern immer wieder den «Wild Maa», wenn er beim Horst zu seiner Fahrt ablegt.

Ehrenhafte Unterstützung

Diese Informationen reichten der Autorin aber noch nicht, ihr Buch «Dr Marko isch nit eläi» zu schreiben. «Ich holte mir auch Rat und Unterstützung bei René Wegmüller, wichtiges Mitglied der «Drei Ehrengesellschaften Kleinbasels» und Medienbeauftragter des Brauchs. Sehr gerne half er mir, klärte mich auf und hatte sogar eine gute Idee für einen Teil der Geschichte.»

Die Geschichte

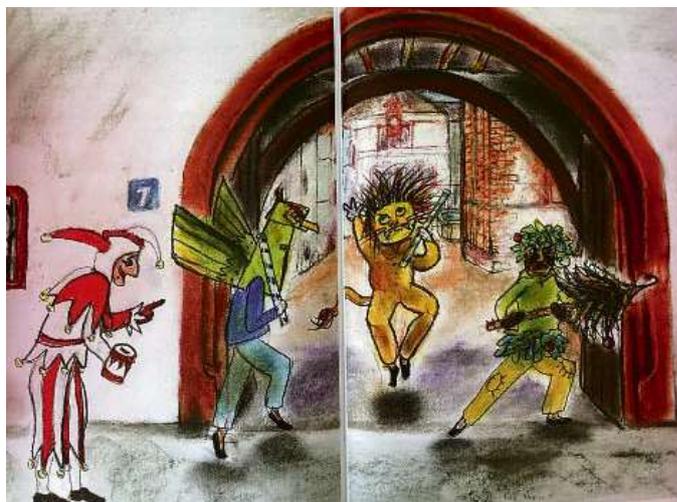
In der Geschichte von «Dr Marko isch nit eläi» geht es um folgendes: Es ist ein ganz besonderer Tag in der Stadt Basel: «Vogel Gryff». Die Kinder Marko, Selina, Darius und Lukas können diese Tradition kaum erwarten. Denn dieses Jahr wollen sie mit ihren eigenen Kostümen mitmachen und mittanzen. Doch Marko ist noch nicht ganz überzeugt.

Ein engagiertes, soziales Buch

Es ging der Autorin aber nicht nur darum, den Brauch des «Vogel Gryff-Tag» zu erklären. Es war und ist ihr auch wichtig, dass das Buch zusätzliche Aufgaben erfüllt. «Das Buch ist ganz klar für die Integration gedacht. Darum schreibt sich Marko ja mit k. Da merkt man schon, dass es wahrscheinlich kein Schweizer Kind ist.

Trotzdem liebt dieses Kind das Trommeln und den Vogel Gryff und trommelt vielleicht heute in einer Clique oder spielt Schlagzeug. Die Geschichte ist aber frei erfunden und hat nichts mit dem Umfeld von Marko zu tun.

Allerdings ist Darius immer noch ein sehr guter Freund von Marko, wie Marko seiner frühe-



Sämtliche Bilder sind von der Autorin Dunia Idoya Eglin mit sanft leuchtenden Pastellkreiden gezeichnet worden.

Bild: zvg.Dunia Idoya Eglin

ren Kindergärtnerin «Frau Eglin» bei der Vernissage des Buches erzählt hat. Darius und Marko sind stolz im Buch vorzukommen und finden «es ist ein Buch über Freundschaft.»

Tatsächlich helfen die drei Freunde ihrem Freund Marko und die «Drei Ehrengesellschaften Kleinbasels» helfen Marko auch. Es sei ein engagiertes, soziales Buch, erklärt Eglin.

Ins Baseldeutsch übersetzt

Die Texte im Buch «Dr Marko isch nit eläi» sind auf Hochdeutsch aber auch auf Baseldeutsch geschrieben. Dunia Idoya Eglin sagt, dass viele Eltern fremdsprachiger Kinder und auch viele deutsche Kindergartenlehrpersonen gerne Baseldeutsch lernen möchten und dass das auch ein Grund war, die Texte im Buch nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf Baseldeutsch zu veröffentlichen. «Es musste aber das ganz neue, moderne Baseldütsch sein. Dafür konnte mein Verleger, der sympathische und engagierte Boderverlag, einen Spezialisten gewinnen: Daniel Löw ist selbst Schreiber bei der Ehrengesellschaft zum Rebhaus und hat meinen Text, streng nach der neuen baseldeutschen Rechtschreibung übersetzt.»

Alles selber gezeichnet

Speziell an dem Buch ist auch, dass die Autorin alle Illustrationen selber gemalt hat. Dafür nahm sie sich viel Zeit, denn schlussendlich dauerte es drei Jahre, bis das Buch fertig war. «Ich habe viel gezeichnet, am «Vogel Gryff-Tag» selber, und danach sind dann im Atelier die

farbigen Bilder daraus entstanden.

Es ist alles von Grund auf neugestaltet, nichts abgemalt oder kopiert. Wichtig war mir eine Technik, die zart und herzerwärmend ist, wie es ja auch kleine Kinder sind: darum habe ich die sanft leuchtenden Pastellkreiden benutzt.»

Buch auch günstiger erhalten

Das Buch ist mit viel Einfühlungsvermögen, doppelseitigen grossen Bildern und aktueller Schulschrift zum Abschreiben für die Primarstufe, gestaltet worden. (Boderverlag, CH-Mumpf). Es ist als Paperback A4 und als Paperback im kleinen Taschenformat A5 erhältlich. Eine Hardcover-Ausgabe mit den Bildern der Geschichte im Anhang zum Ausmalen ist aktuell im Entstehen, sowie eine Übersetzung ins Englische. Das Buch ist in allen gängigen Basler Buchhandlungen sowie bei Amazon, ex libris und auch als E-Book erhältlich. Wer das Buch zum günstigeren Sonderpreis inklusive persönlicher Widmung möchte, kann es bei Dunia Idoya Eglin im «Sri Veda Imbiss» an der St. Johannis-Vorstadt 72 erwerben. **(Täglich geöffnet von 11-20 Uhr).** Dieses Angebot gilt vom **25. November bis zum 1. Februar 2021.**

Event mit Autorin Dunia Idoya Eglin
Bibliothek JUKIBU, Lothringerstr. 1
Samstag, 16. Januar 2021
von 10.30 bis 12 Uhr

Kinder und Jugendliche erleben das Vogel-Gryff-Buch als zweisprachiges Bilderbuch. Anschliessend wird drauf los getrommelt mit dem Trommellehrer Claudio Salsi von der Trommelschule Basel.

